

Information gemäß Art. 13 und 14 der Datenschutz- Grundverordnung im Bereich Feuerwehrwesen

Vorbemerkung

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie gemäß der ab dem 25. Mai 2018 geltenden Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über die Ihnen zustehenden Rechte im Rahmen des Feuerwehrwesens gemäß den Anforderungen der DS-GVO.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Verbandsgemeinde Vordereifel
Kelberger Straße 26
56727 Mayen
Tel.: 02651/8009-0
E-Mail: verbandsgemeinde@vordereifel.de

2. Beauftragte oder Beauftragter für den Datenschutz:

Datenschutzbeauftragter der Verbandsgemeinde Vordereifel
Yannick Faßhauer
Kelberger Straße 26
56727 Mayen
Tel.: 02651/8009-47
E-Mail: datenschutz@vordereifel.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit zur Vorbereitung und Durchführung vorbeugender und abwehrender Maßnahmen gegen Gefahren i.S.d. § 1 Abs. 1 LBKG erforderlich, werden persönliche Daten, wie Name, Vorname, Adressdaten, Geburtsdaten, Telefonnummer, Emailadresse, Arbeitgeber, Krankenkasse, Führerscheinklassen, Eintrittsdaten in die Feuerwehr, Lehrgangsdaten, Ehrungen, Ernennungen, sowie Daten über die Gesundheitstauglichkeit von G26.3 Untersuchen bei Atemschutzgeräteträger vorgehalten.

Zudem werden persönliche Daten der Feuerwehrmitglieder erhoben um weitere Aufgaben zu erfüllen, insbesondere Ernennungen, Beförderungen, Ehrungen, Unfallberichte, Schulungen, Aufstellung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen und repräsentative Veranstaltungen der Verbandsgemeinde Vordereifel. Zur Geltendmachung von Kostenersatzansprüchen nach § 36 LBKG werden personenbezogene Daten der Betroffenen erhoben.

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe d) und Buchstabe e) DS-GVO in Verbindung mit LDSG, §§ 5a, 12 – 14, 36, 39 LBKG, FwVO weiteres Landesrecht verarbeitet.

4. Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden innerhalb der Verbandsgemeinde Vordereifel nur an die Stellen weitergegeben, die bei der Bearbeitung des Feuerwehrwesens zwingend erforderlich sind.

Ihre Daten werden, soweit erforderlich an Dritte weitergegeben. Hierzu gehören insbesondere die Weitergaben an: Wehrleiter, Wehrführer, Jugendfeuerwehrwarte, Ausbilder, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Land Rheinland-Pfalz, Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule, Kreisfeuerwehrverband und Hilfsorganisationen.

Ihre personenbezogenen Daten werden in kein Drittland übermittelt.

5. Dauer der Speicherung

Die von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gem. § 39 Abs. 5 LBKG gespeichert und danach gelöscht. Darüber hinaus werden die Daten der Feuerwehrmitglieder vom Eintrittsdatum bis zum Austrittsdatum ggf. bis zur Erreichung der Altersgrenze von 63 Jahren oder bis 67 Jahren bei einem Übertritt in die Alters- und Ehrenabteilung gespeichert und danach gelöscht. Die personenbezogenen Daten der betroffenen Bürger müssen wir solange speichern, wie sie für das Verfahren erforderlich sind. Maßstab sind vor allem die Fristen für die Aufbewahrung der Verfahrensakten.

6. Betroffenenrechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) insbesondere folgende Rechte:

- a) Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DS-GVO).
- b) Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Artikel 16 DS-GVO).
- c) Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Artikel 17 DS-GVO zutrifft. Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 DS-GVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DS-GVO.
- d) Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen der Meldebehörde gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Artikel 18 Absatz 1 lit. b, c und d DS-GVO). Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.

e) Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Artikel 21 DS-GVO).

7. Widerrufsrecht bei Einwilligungen

Die Übermittlung personenbezogener Daten für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels ist nur zulässig, wenn die betroffene Person eingewilligt hat (Artikel 6 Absatz 1 lit. a DS-GVO). Die Einwilligung kann nach Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO jederzeit gegenüber der Stelle widerrufen werden, gegenüber der die Einwilligung zuvor erteilt wurde.

8. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Dieter Kugelman

Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz

Tel. 06131/208-2449

Webseite: <https://www.datenschutz.rlp.de/>

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.